



**ZUSAMMEN.  
ANDERS.  
WOHNEN.**

# Eine selbstbestimmte Wohngemeinschaft

für junge Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf  
in der Kapellenstraße in Köln Kalk.

In Partnerschaft mit:

**Aktion**  
MENSCH

 **WOHNKONZEPTE  
SCHNEIDER**  
gemeinnützige GmbH

**GAG**  
Immobilien AG 

## Warum benötigen wir eine Wohngemeinschaft?

Wir, das sind momentan Marie, Hannah und Paul, drei junge Menschen, die aufgrund einer überwiegend körperlichen Beeinträchtigung auf Hilfen im täglichen Leben angewiesen sind. Wir gründen eine Wohngemeinschaft, da es für uns derzeit nur zwei Wohnformen gibt:

- ▶ Entweder wohnen wir in unserem familiären Umfeld, in dem unsere Eltern, Geschwister etc. die Hilfen übernehmen, die wir täglich benötigen.
- ▶ Oder wir sind einer von vielen BewohnerInnen eines Pflegeheims, in dem die Strukturen fest umrissen und kaum änderbar sind.

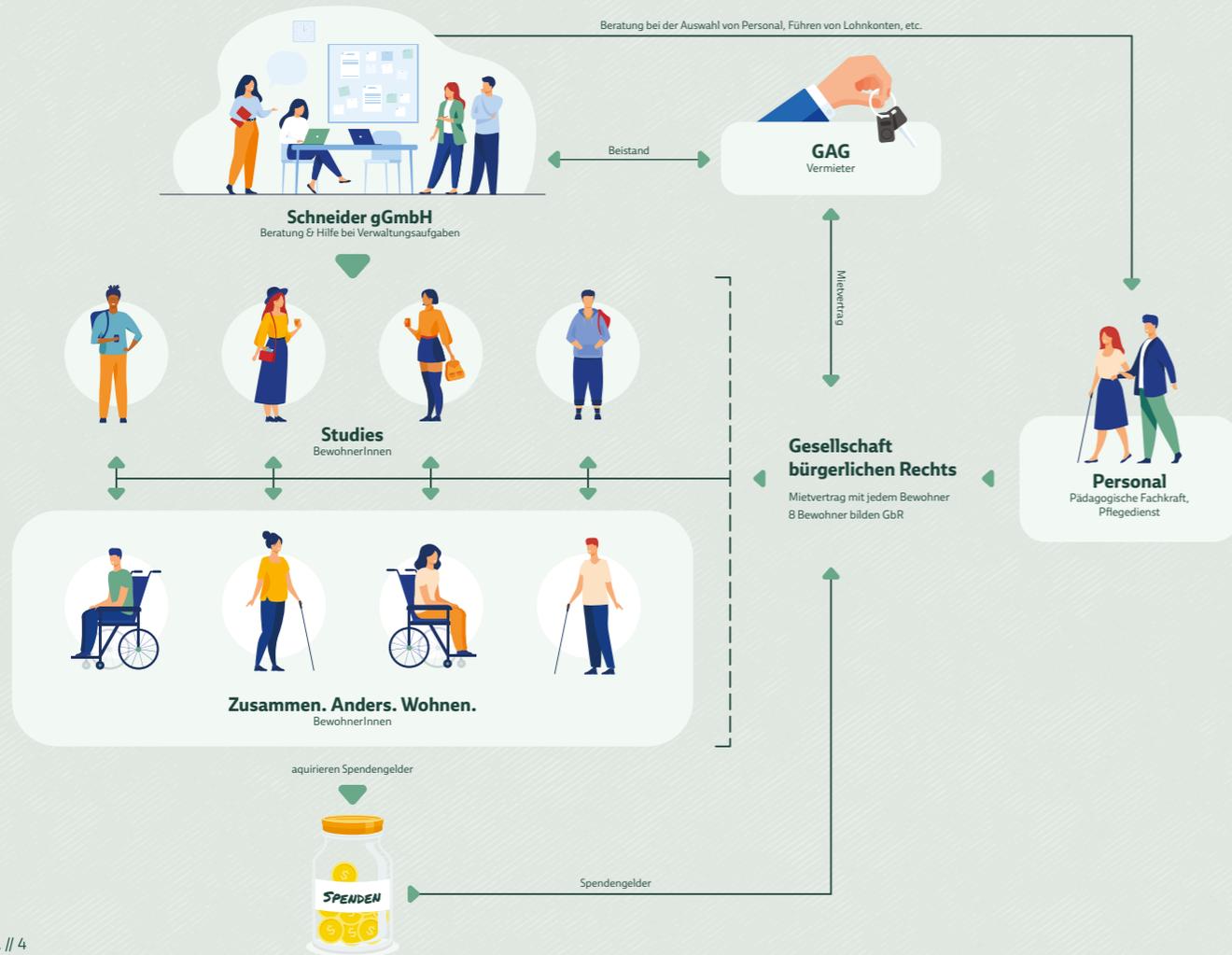
In beiden Wohnformen ist wenig bis kein Platz für Individualität und Selbstbestimmung. Erschwerend kommt hinzu, dass es hier im Raum Köln für Menschen mit einer überwiegend körperlichen Beeinträchtigung kaum geeignete Wohnheime gibt, die auf die Bedürfnisse (junger) körperlich behinderter Menschen eingehen.



Unsere Familien müssen seit dem Beginn unserer Beeinträchtigung viele Aufgaben ungefragt für uns übernehmen. Sie pflegen uns, ermöglichen uns unsere körperlichen und sozialen Bedürfnisse. Dies geschieht über Jahre zu Lasten ihrer eigenen und letztlich unserer Bedürfnisse. Ständig sind Kompromisse zu finden, sodass jeder nur ein Mindestmaß an Individualität leben kann. In einem Pflegewohnheim ist zwar die - oft im privaten eingeschränkte - Barrierefreiheit gegeben, jedoch zahlt man dies wiederum mit starken Einbußen im Bereich der Selbstbestimmung, Individualität und Ausübung der sozialen Bedürfnisse. Aus diesen Gründen haben wir Kontakt mit der Wohnkonzepte Schneider, gemeinnützige GmbH, Köln aufgenommen. Zusammen erarbeitet wir ein neuartiges Wohnkonzept. In unserer WG wohnen 8 junge Menschen zusammen. Vier von ihnen sind

aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung auf Hilfen angewiesen, welche sie durch professionelle Pflege- und Assistenzdienste erhalten. Vier Studierende komplettieren die WG und haben auf freiwilliger Basis die Möglichkeit den Bewohnern mit Behinderung im Bereich Freizeitassistenz zu helfen und sich dadurch Geld dazuzuverdienen. Für sie gibt es also nicht nur bezahlbaren Wohnraum, sondern den flexiblen Studentenjob auf Wunsch direkt mit dazu.





## Wie kann so etwas funktionieren? Wie lässt sich eine solche Idee finanzieren?

Wir, die BewohnerInnen mit Hilfebedarf (und einem Pflegegrad – mindestens Grad II – der Pflegeversicherung) haben einen gemeinnützigen Verein gegründet, den **Zusammen. Anders. Wohnen. e. V. - Eine exklusiv inklusive mixed-abled Wohngemeinschaft**. Über diesen Verein können wir Spendengelder bei Stiftungen akquirieren, mit denen wir dann z. B. den Kauf einer unterfahrbaren Einbauküche, die Anschaffung eines WG-Fahrzeugs finanzieren oder die Honorare der Betreuer/innen begleichen können.

Die GAG Immobilien AG ist seit langem für innovative Wohnkonzepte offen und hat uns jetzt eine geeignete moderne Neubauwohnung zur Realisierung unseres Projektes angeboten. Da der Bau der Wohnung mithilfe öffentlicher Gelder gefördert wurde, sind als Mieter nur Menschen zugelassen, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein (Einkommensgruppe A) haben. Nähere Informationen zum Wohnberechtigungsschein, den Einkommensgrenzen und der Beantragung bei der Stadt Köln findet ihr hier:

<https://www.stadt-koeln.de/service/produkte/00758/index.html>

Alle BewohnerInnen der WG bilden eine Auftraggebergemeinschaft, deren Zweck darin besteht, die einzelnen Bedürfnisse der BewohnerInnen in Bezug auf Pflege, Betreuung, soziale Unterstützung etc. zu bündeln, um so Kosten zu minimieren.

Die Auftraggebergemeinschaft nimmt einen Pflegedienst zur Sicherstellung des Pflegebedarfs unter Vertrag, der die individuelle Pflege der einzelnen Pflegebedürftigen sicherstellt. Auch ein Teil der hauswirtschaftlichen Versorgung ist durch den Pflegedienst abgedeckt. Diese Pflegeleistungen werden durch die jeweilige Pflegeversicherung der BewohnerInnen getragen. Die weiteren Assistenzaufgaben wie die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben, hauswirtschaftliche Hilfen fallen in den Zuständigkeitsbereich von professionellen Assistenzdiensten und Hauswirtschaftskräften. Im Bereich der Freizeitgestaltung können die studentischen Mitbewohner auf gegenseitigen Wunsch Assistenzaufgaben gegen Bezahlung, finanziert über das persönliche Budget der Behinderten, übernehmen. Unabhängig von der Gemeinschaft steht auch jedem/ jeder BewohnerIn die Möglichkeit offen, über sein/ihr persönliches Budget weiterführende Assistenzleistungen zu beantragen, um ein individuelles,

selbstbestimmtes Leben führen zu können. Des Weiteren verpflichtet die Auftraggebergemeinschaft eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen oder eine/n Heilerziehungspfleger/in. Diese/r koordiniert die Gruppe und unterstützt sie in lebenspraktischen, pädagogischen Fragestellungen und interveniert in Krisensituationen. Für die Verwaltungsbelange der Wohngemeinschaft wie Mietkonto, Nebenkosten, Arbeitsverträge mit den Studierenden etc. erhalten wir durch die Wohnkonzepte Schneider gGmbH Beistand.



# Finanzierung

## der inklusiven Wohngemeinschaft



### Pflege

Leistung der Pflegekasse



Pflegesachleistung/  
Pflegegeld



Wohngruppenzuschlag

Direktabrechnung mit  
der Pflegekasse



Bezahlung des  
(Pflege-)Personals



### Miete

Preisgebunden nach  
WBS Einkommens-  
gruppe A



### Assistenz

Eingliederungshilfe



Persönliches  
Budget



Bezahlung  
**Pädagogische Fachkraft  
Assistenten  
Beistand**

## Fazit

Dies fasst zunächst ganz grob und doch möglichst eingängig unser innovatives und einzigartiges Wohnprojekt zusammen. Wir hoffen, dass wir einige Interessenten/innen ansprechen können. Wir freuen uns darauf, dass unser Verein, das Konzept und die WG wachsen können und blicken mit Freude und Neugier in die Zukunft.

Wenn Du Dich - aus welchem Grund auch immer (potenzielle/r Mitbewohner/in, Studierende/r, Sozialpädagoge/in, Inklusionsaktivist/in, Spender/in etc.) - von unserer Website oder unserem Flyer angesprochen fühlst, melde Dich sehr gerne bei uns und trete in unsere WG ein, arbeite bei uns oder unterstütze unseren gemeinnützigen Verein mit einer Spende! Nur so kann sich unser Pilotprojekt zu etwas Selbstverständlichem entwickeln, das so dringend gebraucht wird!

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht und wir wollen diesen Weg gemeinsam auf- und ausbauen.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme und stehen auch bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Wir brauchen Dich und Dein Netzwerk!



 [wohnen@zaw-koeln.de](mailto:wohnen@zaw-koeln.de)

 [www.zaw-koeln.de](http://www.zaw-koeln.de)



### Spendenkonto:

Volksbank Köln Bonn eG

IBAN: DE91 3806 0186 4951 9570 17